

Geschichtsverein Klein-Winternheim



**Für die
Mitglieder und Freunde
des Geschichtsvereins**

Jahresrückblick 2007

Mitgliederversammlung am 14. April 2007

Zur 3. Mitgliederversammlung konnte der 1. Vorsitzende Franz Josef Becker 50 Mitglieder und Gäste begrüßen. In seinem Jahresbericht wies der Vorsitzende auf die wesentlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres hin: ein Gemarkungsrundgang sowie die Ausstellung zur Kerb und am Weihnachtsmarkt (Thema: Schulbilder). Die Ausstellungen stießen auf großes Interesse. Darüber hinaus beteiligte sich der Geschichtsverein am Tag des offenen Kirchturms der Kath. Kirchengemeinde.

Nach den Berichten des Kassenverwalters W. Büttner und des Kassenprüfers E. Jost wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei der Vorstandswahl wurden in ihren Ämtern bestätigt: 1. Vorsitzender Franz Josef Becker, 2. Vorsitzender Heinrich Bugner, 1. Kassenverwalter Winfried Büttner, 1. Schriftführer Walter Hackl, stellvertretender Schriftführer Bruno Bühler. Als Beisitzer: Horst Balinski, Hans Joachim Böhmelmann, Helmut Keller, Edith Schmelzeisen.

Für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Walter Badusche und G. Weingärtner wurden in den Vorstand gewählt: Edmund Jost (Stellvertretender Kassenverwalter) und Irene Traupel (Beisitzer). Die bisherigen Mitglieder des Vorstands hatten sich zur Wiederwahl bereit erklärt mit dem Ziel, das begonnene Werk weiter zu führen, insbesondere im Hinblick auf die Errichtung eines Heimatmuseums für Klein-Winternheim.

Die Planung für das laufende Jahr sah vor:

Eine Bibelausstellung am 27. Mai 2007 anlässlich der Einweihung des evangelischen Gemeindezentrums, welche zur Kerb (29./30.9.2007) wiederholt wurde.

Einen Ortsrundgang am 17. Juni 2007. Durch Terminüberschneidung mit dem Pfarrfest wurde der Ortsrundgang auf den 24. Juni 2007 verlegt.

Leider kam bei der Mitgliederversammlung der angekündigte Vortrag des Landesarchäologen Dr. Rupprecht nicht zustande, da dieser wegen Erkrankung kurzfristig absagen musste. Franz Josef Becker erklärte sich bereit, als Ersatz einen Diavortrag über die Gemarkung Klein-Winternheim vor den Römern sowie zur Römerzeit bis zum Mittelalter zu halten. Der Vortrag wurde mit viel Beifall aufgenommen.

Im Hinblick auf die geplante Realisierung und Einrichtung des Heimatmuseums im alten Bürgermeistereigebäude des Rathauses waren viele Helfer aus der Gemeinde und Mitglieder des Vereins bereit Unterstützung zu leisten. Der Geschichtsverein möchte sich auch auf diesem Wege herzlich bei allen bedanken, die dieses großartige Projekt wohlwollend förderten und zur Verwirklichung beitrugen.

So konnte unter großem sichtbaren Interesse die Eröffnung des Heimatmuseums am 7. Dezember 2007 mit über 150 interessierten Gästen (rechtzeitig vor dem Weihnachtsmarkt) erfolgen.

Die folgenden kopierten Beiträge aus verschiedenen Zeitungen sollen einen Überblick über das Wirken des Geschichtsvereins im Jahr 2007 widerspiegeln:



Ein Foto der Bürgermeisterei um 1990
Heute ist in diesem Gebäude im Ober- und Dachgeschoß das
Heimatmuseum Klein-Winternheim untergebracht



Im Heimatmuseum Klein-Winternheim

**Zum Jahresabschluss wünscht der Vorstand
allen Mitgliedern und
Freunden des Geschichtsvereins eine friedvolle Zeit und ein
beschauliches Weihnachtsfest
sowie für das neue Jahr 2008 Gesundheit und Erfolg.**